

INHALT

Einleitung	1	1.3. Finanzierung	21
I. Die Attraktivität der Alternativmedizin	4	2. Der kulturelle Kontext	23
1. Verheißungen für Patienten und potentielle Patienten	4	2.1. Alternativmedizin als Zeitphänomen	24
1.1. Individualität	5	2.2. Der Einfluß der Medien	25
1.2. Ganzheitlichkeit, Einfachheit und Natürlichkeit	6	2.3. Sinnsuche in Zeiten nachlassender Religiosität?	26
1.3. Emanzipation und Selbstbestimmung	7	2.4. Alternativmedizin als romantische Bewegung	26
1.4. Exklusivität	7	IV. Ethische Fragen	28
2. Die Akzeptanz von Alternativmedizin durch Ärzte	8	1. Gesinnungsethik: die Frage nach einem tragfähigen Grund	28
2.1. Ärztliche Systemkritik	8	1.1. Wie steht es mit der Wahrheit?	28
2.2. Alternativmedizin als Antwort auf die Ausweitung der Medizin	9	1.2. Alternativmedizin als Transporteur von Weltanschauungen	29
2.3. Alternativmedizin als rettender Strohalm	10	2. Verantwortungsethik: die Frage nach den Folgen	30
2.4. Ökonomische Anreize	11	2.1. Sind kontrollierte Studien unethisch?	30
II. Streitfall Alternativmedizin	12	2.2. Risiken neben Wirkungen	30
1. Ein Streit um Worte	12	2.3. Das ärztliche Ethos	32
2. Ein Streit um Geld	15	V. War alles schon einmal da?	34
3. Ein Streit um Grundsätzliches in Theorie ...	15	Ausblick:	
3.1. Ausgangspunkte und Ziele	15	Eine christliche Perspektive	37
3.2. Erkenntnisweisen	16	Zusammenfassung	38
4. ... und Praxis	17		
4.1. Erfahrung oder Konsens?	17		
4.2. Die Gleichzeitigkeit des Unvereinbaren	18		
4.3. Machtstrukturen in der Medizin	18		
4.4. Die Spaltung der Medizin	19		
III. Der soziokulturelle Kontext	20		
1. Rechtlich-sozialpolitische Vorgaben	20		
1.1. Therapiefreiheit	20		
1.2. Patientenschutz	21		

IMPRESSUM

Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen

Auguststraße 80
10117 Berlin
Telefon 030/28395-2 11
Fax-Nr. 030/28395-2 12
Internet: <http://www.ekd.de/ezw>
e-Mail: EZW@compuserve.com